

#erasmusdays leicht gemacht

Kurz und bündig

- **Wer kann teilnehmen?**
Diese Aktion steht allen Begünstigten (Schulen, Hochschulen, Berufs- und Erwachsenenbildungseinrichtungen, Jugendverbänden und -häusern, Sportorganisationen, gemeinnützigen Organisationen, lokalen Behörden, gemeinnützigen Organisationen, usw.) offen, die über ihre Erfahrungen mit Erasmus+ berichten möchten.
- **Ist es verpflichtend?**
Nein. Jeder kann sich auf freiwilliger Basis anmelden. Wenn Sie jedoch teilnehmen, vergessen Sie bitte nicht, ihre Agentur zu informieren, damit sie Ihre Aktivität fördern kann. Schicken Sie uns eine einfache E-Mail an: erasmusplus@jugendbuero.be und geben Sie die Art der Veranstaltung (mit einer kurzen Beschreibung) und das geplante Datum an.
- **Welche Unterstützung bieten die Nationalen Agenturen?**
Die Nationalen Agenturen bieten allen Begünstigten, die dies wünschen, über ihre Kommunikationskanäle (Website, Facebook, Twitter, Youtube) Unterstützung bei der Werbung an.

Mögliche Formate

Sie haben keine Inspiration? Keine Panik! Hier sind einige Beispiele, an denen Sie sich orientieren können. Selbstverständlich sind auch andere Formen von Veranstaltungen möglich, Ihrer Kreativität soll keine Grenzen gesetzt werden ...



- **Erfahrungsberichte:** Am einfachsten ist es, positive Erfahrungsberichte in Form von Artikeln, Fotos oder Videos zu teilen.



- **Live-Events:** Mit der "Live"-Option auf Instagram und Facebook können Sie ein physisches Ereignis, das in Ihrer Umgebung stattfindet, sofort aufnehmen und teilen. Sie könnten zum Beispiel ein Konzert, einen europäischen Chor ... etc. organisieren und es live über Facebook oder Instagram übertragen. Diese "Live"-Option ist auch für die Übertragung von Interviews interessant.



- **Wettbewerbe und Herausforderungen:** Sie sind die beste Option, um eine Veranstaltung oder ein Erasmus+-Projekt auf spielerische Weise schnell bekannt zu machen. Sie könnten zum Beispiel einen Wettbewerb unter Ihren Schüler:innen/Studierenden/Jugendlichen starten, bei dem sie mit Fotos und Texten zeigen sollen, was Erasmus + für sie bedeutet. Herausforderungen sind wirklich lustige Aktivitäten, die aufgezeichnet und in den sozialen Medien geteilt werden können, z. B.: "Wähle eine Fremdsprache aus einem Land, das an den #ErasmusDays teilnimmt, und versuche, den ganzen Tag lang nur in dieser Sprache zu kommunizieren".



- **Videos:** Sie haben den Vorteil, dass sie einfach mit einem Smartphone aufgenommen werden können und wiederverwendbar sind. Videos erlauben es, über eine Erfahrung im Ausland zu berichten, ein Erasmus+ Projekt zu präsentieren, ein physisches Ereignis zu filmen ... Diese Videos können dann in sozialen Netzwerken, in einem Blog oder auf einer Website geteilt werden und warum nicht einen Youtube-Kanal für die #ErasmusDays einrichten?



- **Hackathons:** Das Ziel eines Hackathons ist es, dass eine Gruppe von Programmierern gemeinsam an einem kollaborativen Projekt arbeitet. Die meisten Hackathons sind Wettbewerbe, bei denen mehrere Teams gegeneinander antreten, um Prototypen zu entwickeln, die ein Thema neu aufgreifen oder ein bestehendes Projekt verbessern.



- **Quiz:** Sie könnten ein Quiz veranstalten, um Ihre Teilnehmer nach ihrem Wissen über das EU-Programm Erasmus+ zu fragen. Kahoot! ist eine spielbasierte Lernplattform, mit der Sie ganz einfach Quizze erstellen können.



- **Europäische Playlist:** Warum nicht unsere europäische Kultur mithilfe einer Musikplaylist von Spotify, Deezer oder Youtube teilen?



- **Podcasts:** Auch ohne technische Kenntnisse kann fast jeder einen Podcast starten. Die einfachste Art, Podcasts zu verstehen, ist, sie als Audio-Blog zu betrachten. Jede Episode ist wie ein Blogartikel, der ein bestimmtes Thema behandelt. Die Episode kann auf einem Computer oder einem Smartphone aufgenommen werden. Anschließend müssen die Dateien auf einen Podcasting-Host hochgeladen werden und können auf einer Website oder in den sozialen Medien geteilt werden.

- **Interaktive Plattformen:** Die Covid-19-Krise hat zu einer breiten Nutzung von interaktiven Plattformen wie Skype, Whatsapp, Messenger, Zoom, Discord, Teams, House Party ... etc. geführt. Diese Plattformen eignen sich hervorragend, um Wissen auszutauschen und sich auf den neuesten Stand zu bringen.



- **Online-Konferenzen und Webinare:** Über diese Plattformen können Sie Diskussionen zu einem bestimmten Thema organisieren ... etc. Beachten Sie, dass es auch möglich ist, eine Powerpoint-Präsentation unter den Teilnehmern dieser Art von Veranstaltungen auszutauschen.

- **Diskussionsforen:** Ehemalige Schüler oder europäische Partner könnten sich treffen, um ihre Erfahrungen und Informationen zu einem bestimmten Thema auszutauschen.



Mögliche Verbreitungskanäle

➤ Soziale Medien, YouTube

Soziale Medien wie Twitter, Facebook, Instagram, Tik Tok, LinkedIn... sind kostenlos und einfach zu nutzen.

Während der Kampagne wird es wichtig sein, den Hashtag **#ErasmusDays** auf jedem Post zu verwenden, der mit der Kampagne in Verbindung steht. Er wird es den Erasmus Days ermöglichen, einen "Buzz-Effekt" zu erzeugen und eine hohe Medienpräsenz zu erreichen.

Darüber hinaus erscheinen alle Facebook- und Instagram-Beiträge, die den offiziellen Hashtag verwenden, auf der Startseite der Plattform www.erasmusdays.eu. Sie erreichen damit eine tolle Sichtbarkeit!

➤ Website

Jede Einrichtung kann über ihre Website an den #erasmusDays teilnehmen.

- **Blog:** Ein Blog bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse eines Projekts mit Videos, Fotos und längeren Texten ausführlich darzustellen. Dies kann den Traffic einer Website erhöhen. Der Blog kann auch als neue Seite auf der Website eingefügt werden.
- **Online-Ausstellungen:** Fotoausstellungen oder Kunstaussellungen können auch online organisiert werden! Die Dokumente der Ausstellungen können über einen Link oder per WeTransfer geteilt werden.
- **Online-Umfragen:** Mit Tools wie Google Form kann jeder eine Umfrage durchführen, um die Wahrnehmung der Bürger über die Unionsbürgerschaft, das Post-Covid-Europa, die Auswirkungen des Covid auf die Erasmus+-Mobilität usw. zu ermitteln und die Ergebnisse auf seiner Website zu veröffentlichen.